

Großmembran-Kondensatormikrofon in Röhrentechnik

Brauner Microphones Valvet X

Der Hersteller Brauner Microphones stellt das Valvet X vor und bleibt seiner Linie treu: hochwertigste Bauteile in einem Stück Ingenieurskunst. KEYS hat getestet, ob sich diese Kompromisslosigkeit auch im Klangverhalten widerspiegelt.

Mit schöner Regelmäßigkeit stellt die Dirk Brauner Röhrengeräte-Manufaktur neue Mikrofone vor, die in ihrem Marktsegment nach kurzer Zeit meist den Ton angeben. Bereits das erste Mikrofon aus dem Jahr 1995, das VM1, sorgte für Aufsehen und hat sich im Laufe der letzten 13 Jahre zu einem Quasi-Standard für die Gesangsaufnahme entwickelt. Aber auch die anderen Röhrenmikrofone des Herstellers wurden von der Presse und vor allem auch von den Anwendern hervorragend angenommen. Trotz seiner Affinität zur Röhre als zentrales Bauelement für seine Schaltungen hatte sich Dirk Brauner in den letzten Jahren vornehmlich mit Transistormikrofonen beschäftigt, die zwar den Geist der hochpreisigen VM1- oder VMX-Serien transportieren sollen, dafür jedoch nur einen Bruchteil dieser modernen Klassiker kosten. Die letzte Kreation, das Phanthera, war auch deshalb ein großer Erfolg, weil es ihm trotz eines von Feldefekttransistoren (FETs) dominierten Innenlebens gelingt, erstaunlich nah an den Sound seiner Röhren-Kollegen heranzukommen.

Das jüngste Röhrenmikrofon aus dem Hause Brauner hört auf den Namen Valvet X, der sich nicht von ungefähr auf das Valvet bezieht, das 1998 mit Bezugnahme

zum VM-1 und für Anwender mit einem schmalen Geldbeutel vorgestellt wurde. Zum zehnten Geburtstag des Valvet hebt die Mikrofonschmiede aus Hamminkeln das Valvet X aus der Taufe und wendet sich hiermit vor allem an Sänger und Instrumentalisten. Im Gegensatz zum Namensvetter arbeitet das Valvet X daher ausschließlich in Nierencharakteristik, es wurde also auf die Umschaltung zwischen Kugel und Niere verzichtet. Allerdings scheint die Niere im Valvet X breiter

Besser beschreibt man diesen Klang als modernen

Röhrensound, der hohe Dynamik und gleichzeitig akkurate

Präzision in ein wohlklingendes Ambiente bettet.

ausgelegt zu sein als es im Valvet der Fall war, welches im Nierenmodus in Richtung Hypercardioid, einer engeren Nierenform, tendiert. Für den Einsatz als Mikrofon zur Gesangsabnahme oder vor einem akustischen Instrument ist dieses breitere Nierenverhalten eine gute Alternative zur Kugel.

Aufgrund der festen Charakteristik ist das separate Speisernetzteil, das die Versorgung des Mikrofons mit der notwendigen Betriebsspannung sicherstellt, vergleichsweise spartanisch aufgebaut: Außer einem Schalter zur Betriebsaufnahme samt zugehöriger Status-LED ist die Front des Tischnetzteils

blank. Auf der Rückseite befindet sich neben dem Anschluss für das spezielle Speise-/Audiokabel die übliche XLR-Buchse, über die das Mikrofon an einen Vorverstärker angeschlossen werden kann und ein Kippschalter zur Unterdrückung von Masseschleifen. Wie es mittlerweile im Hause Brauner Sitte ist, wird das Valvet X mit einem vom Schweizer Spezialisten Vovox gefertigten Kabel ausgeliefert. Allein dieses Kabel trägt nicht unerheblich zur Wertigkeit und einer

standesgemäßen nachfolgenden Signalkette des Valvet X bei.

Das Mikrofondesign erinnert an das Phantom, bietet jedoch einen etwas offeneren und runderen Korb. Ab Werk ist der Schallwandler in der für Brauner typischen Spinne montiert, die nicht nur edel aussieht, sondern zudem eine gute Entkopplung gegen externe mechanische Einwirkungen und damit verbundene Störgeräusche bietet.

Mikrofon, Speisernetzteil und Anschlusskabel sind passgenau in einem sehr stabilen Alukoffer verpackt, der für den Einsatz außerhalb des Studios gut gewappnet ist – wenngleich das Valvet X

natürlich eher gut verpackt im Studio-Schrank neben den anderen Mikrofonenschätzchen stehen sollte.

Der Klang des Valvet X ist ein weiteres Indiz dafür, warum es die Brauner-Röhrenmanufaktur als eher kleiner Betrieb dennoch zu Weltruhm gebracht hat. Die Liste der namhaften Künstler und Produzenten, die Mikrofone des Herstellers einsetzen, ist lang und sicher wird es Dirk Brauner

gefremt haben, dass Eric Clapton im Booklet der 2006 mit J. J. Cale eingespielten Scheibe „Road to Escondido“ vor einem Brauner abgebildet ist. Der Grund dafür, dass sich Künstler in dieser Liga bei solchen eher akustisch gehaltenen Produktionen für Brauner-Mikrofone

entscheiden, liegt an der Authentizität und Eigenständigkeit, mit der sie eine Schallquelle abbilden. Wer sich gehen und garantieren möchte, dass der Gesang oder die akustische Gitarre auf dem Tonträger genau so klingt wie in Natura, kommt diesem Ansatz mit einem Brauner, einem sehr guten Mikrofonvorverstärker und einem tauglichen Aufnahmerraum schon sehr nah; und zwar ohne im Nachhinein intensiv an den Signalen herumzuschrauben zu müssen. Diese Qualität ist für Produzenten akustischer Musik Gold wert und daher eine Referenz, auf die man sich immer wieder gerne beruft.



Yes, we can!
Das erste schwarze
Röhrenmikrofon in der
Geschichte von Brauner

Das Valvet X kann mit seinen natürlichen Qualitäten glänzen, denn es bringt im Betrieb vor einem Solisten – sei es Gesang oder ein Holzblas- oder Saiteninstrument – eine sehr akkurate und plastische Abbildung, die man so von anderen Mikrofonen

Mikrofon in Kombination mit fragwürdigen Preamps oder Wandlern einzusetzen – da geht es dann auch gleich viel billiger. Zum anderen sollte der Sound, der aus dem Valvet X kommt, auch hörbar sein um hier wertvolles Potenzial nicht unnötig zu verschenken: Die Solo-

es bei pfleglicher Behandlung auch behält – in Anbetracht der Bankenkrise könnte man schon von einer sicheren Kapitalanlage sprechen.

Dem Valvet X gegenüber steht ein Heer an Konkurrenz, das bei vielen der genannten Vorzüge definitiv nicht mithalten kann. Der aufgerufene Preis ist immer eine Frage der Kalkulation, und wer mit mittelmäßigen Bauteilen oder einer maschinellen Fertigung kalkuliert, landet sicher unter dem Preis eines Valvet X. Das Unternehmen Brauner kalkuliert aber offenbar nach einer anderen Formel und bietet hohen Wert zu angemessenen Preisen – was im Fall des Valvet X ebenso zutrifft. Der von Brauner empfohlene Preis ist zwar nicht gering, rechtfertigt sich jedoch durch die hohe Verarbeitungsqualität und heimische Produktion. Jeder an einem Röhrenmikrofon interessierte Käufer wird bei seiner Suche früher oder später ohnehin auf ein Brauner stoßen und erhält mit dem Valvet X die Option, in ein für die Aufnahme prominenter Signale hervorragend geeignetes Mikrofon zu investieren.

Zum Geburtstag des Valvet startet Brauner bis zum 30.06.2009 zudem eine Aktion, die das Valvet X für knapp 2.200 Euro und das Valvet für 2.570 Euro über den Ladentisch gehen lässt. Wer ein Mikrofon für prominente Signale sucht, kann hier genau den richtigen Partner finden, der ihm den gewünschten Sound zu einem vergleichsweise moderaten Preis bietet. **K**



Der schützende, stabile Aluminiumkoffer gehört zum Lieferumfang des Valvet X

nicht kennt. Der Röhrencharakter wird oft gerne mit Begriffen wie Wärme, Seidigkeit oder Sättigung in Verbindung gebracht, was vielleicht auch zutrifft, jedoch nicht die entscheidenden Klangattribute am Valvet X ausmacht. Denn es klingt keinesfalls nach Vintage, dieser Eigenschaft, die der Röhre wie ein Schatten anhaftet. Besser beschreibt man diesen Klang als modernen Röhrensound, der hohe Dynamik und gleichzeitig akkurate Präzision in ein wohlklingendes Ambiente bettet.

So ist das Valvet X sicher kein Ersatz für denjenigen, der den typischen Sound eines Neumann U 47 oder auch der frühen Telefunken-Mikrofone sucht: Diese Schallwandler haben Geschichte gemacht, aber nicht unbedingt weil sie besonders färbungsfrei klingen. Ein solches Merkmal darf sich allerdings das Valvet X zuschreiben, denn das Brauner färbt nicht, macht aber trotzdem Sound. Unverfälscht, plastisch und rein. Anders lässt sich dieser Umstand nicht formulieren – hier ist eigenes Testhören zu empfehlen, um sich ein Bild von der besonderen Klangmischung „Röhre, aber neutral“ zu verschaffen.

Um diesen Klang auch hörbar zu machen, sind bestimmte Umstände zu beachten: zum einen sollte das Brauner mit gleich hochwertigem Equipment genutzt werden, denn es macht keinen Sinn, dieses

stimme einer Pop-Produktion zählt zum richtigen Einsatzgebiet, für die dritte Gitarre links im Mix ist ein Mikrofon mit hörbarem Anstieg im oberen Frequenzbereich eventuell aber die bessere Wahl. Je mehr Freiräume eine Produktion bietet, desto mehr kommen die Vorteile des Brauner zum Vorschein – das sollte man berücksichtigen.

Ein entscheidender Punkt bei der Anschaffung eines Mikrofons ist immer auch der Preis – und das umso mehr, seitdem klar ist, dass man auch mit Röhrenmikrofonen aus Fernost akzeptable Ergebnisse erzielen kann. Im Vergleich dazu erscheint das Valvet X jedoch wie der Rolls Royce unter den Röhrenmikrofonen, wobei es auch noch deutlich preisintensiver geht. Entsprechend muss sich jeder Interessierte überlegen, was ihm das Zentrum seiner Mischung – die führende Gesangsstimme oder die leitende Instrumentenspur – wert ist: Durch den Kauf eines Brauner Valvet X erhält der Kunde ein perfekt abgestimmtes, hervorragend klingendes, optisch wie funktional ausgeklügeltes und durchweg professionelles Produkt, das in Handarbeit in Deutschland gefertigt, auf Herz und Nieren getestet wurde und abschließend mit hochwertigem Zubehör in einem form-schönen und stabilen Case zur Auslieferung kommt. Das ist der Wert, den ein Brauner hat und den

Brauner Microphones Valvet X

Vertrieb	Brauner Microphones
Internet	www.brauner-microphones.de
Preis (UVP)	2.528,75 EUR
Technische Daten	Ersatzgeräusch < 9 dB A (IEC651); Rauschabstand > 85 dB (1 Pa/1 kHz-Niere); Empfindlichkeit 28 mV/Pa-Niere; Charakteristik Niere; Übertragungsbereich 20 Hz–22 kHz; Grenzschalldruckpegel 142 dB SPL @ 0,3 % THD

- ▲ Klang
- ▲ Verarbeitung
- ▲ Ausstattung

PPVMEDIEN
We communicate music

Optimale Akustik für kleines Geld



Akustik-Tipps fürs Studio

So gestalten Sie Ihr Studio akustisch optimal und erreichen zudem eine gute Dämmung gegenüber den Nachbarn – auch mit wenig Budget. Inkl. Berechnungshilfen auf CD-ROM.

Studio Akustik
188 Seiten, inkl. CD-ROM, 28 EUR

Wir machen Musiker erfolgreich!

Jetzt gleich bestellen: www.ppvmedien.de

Bestellhotline: 08131/565568 (Mo-Fr 08:00-18:00)

PPVMEDIEN GmbH • Postfach 57 • D-85230 Bergkirchen • www.ppvmedien.de